

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 136

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Dienstag, 13. Juni 1944 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mardi, 13 juin 1944
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 136

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 136

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 107266—107284.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über das Aussonderungsrecht des Bundes an zusätzlichen kriegswirtschaftlichen
Vorräten. ACF concernant le droit de disjonction de la Confédération sur les réserves
obligatoires.

Weisung Nr. 7 AG der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk und des Bureaus für
Altstoffwirtschaft des KIAA über die Bewirtschaftung des Altgummis. Instructions
n° 7 AG de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc et du Bureau pour
l'emploi des déchets et matières usagées de l'OGIT concernant l'utilisation du caoutchouc
usagé. Istruzioni N. 7 AG della Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù e
del Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'UGIL concer-
nenti l'utilizzazione del caucciù usato.

Poststückverkehr nach und über Frankreich. Service des colis postaux pour la France
et au-delà. Servizio dei pacchi postali per la Francia e Stati in transit.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: 33 1/2 % Obligation der Aargauischen Kantonalbank A.
Nr. 63059, per Fr. 5000, auf den Namen von Frau Emma Blum-Bodmer,
Brugg, lautend, fällig gewesen am 21. September 1943.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht die Aufforderung,
dieses Wertpapier binnen 6 Monaten, d. h. bis 10. Dezember 1944, dem
Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung aus-
gesprochen würde. (W 217)

Aarau, den 7. Juni 1944.

Das Bezirksgericht.

Vermisst wird der Eigentümer-Schuldbrief von Fr. 6000, vom 3. März
1922, Aarberg-Bezirksbelege Serie I, Nr. 1514, haftend auf dem Grund-
stück Brengmatt, Kallnach-Grundbuchblatt Nr. 1283. Schuldner und Gläu-
biger des Titels zur Zeit der Errichtung war Peter Schwab sel., gewesener
Landwirt und Pferdelieferant, von und in Kallnach; heute ist es seine Witwe
Frau Marie Schwab-Marti.

Der unbekannte Inhaber des Titels wird ersucht, diesen Titel binnen
Jahresfrist, d. h. bis 13. Juni 1945, dem Richteramt Aarberg vorzulegen,
widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 221)

Aarberg, den 10. Juni 1944.

Der Gerichtspräsident:
Schweingruber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Fr. 15 000,
datiert den 17. März 1924, lautend auf Andreas Bühler, Tobelmühle, Hirzel,
lastend auf der Liegenschaft zur Tobelmühle, Hirzel, wird aufgefordert,
diese Urkunde binnen sechs Monaten, von der ersten Ausschreibung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des
Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 129)

Horgen, den 12. April 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
der Substitut: Dr. E. Rübél.

Der allfällige Besitzer der Inhaberoption Nr. 307267 der Thurgauischen
Kantonalbank in Weinfelden, per Fr. 5000, ausgestellt den 22. März 1939,
mit Zinscoupons per 31. Oktober 1943, rückzahlbar am 22. März 1944, wird
hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der
ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, ansonst deren Kraftlosklärung erfolgt. (W 218)

Weinfelden, den 8. Juni 1944.

Der Gerichtspräsident:
Dr. P. Engeli.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. Juni 1944.

Sterbekasse des Kreises Rütli, in Rütli. Unter dieser Firma besteht auf
Grund der Statuten vom 18. März 1944 eine Genossenschaft. Ihr Zweck
ist der Betrieb einer Sterbegeldversicherung. Die persönliche Haftung
der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schwe-
izerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit
das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch gewöhnlichen

Brief. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident führt je mit
dem Vizepräsidenten, dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.
Es sind dies gegenwärtig: Konrad Wüst, von und in Rütli, Präsident;
Hermann Honegger, von Dürnten, in Tann, Gemeinde Dürnten, Vize-
präsident; Emil Weilenmann, von- und in Rütli, Aktuar, und Ernst Bäch-
tiger, von und in Rütli, Kassier. Domizil: Alpenstrasse 35, beim Präsi-
denten.

8. Juni 1944.

Restaurant Sihlporte A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1944,
Seite 717). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1944
wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tat-
sachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

8. Juni 1944.

Ceilere & Co. Strassenbau-Unternehmung, Zweigniederlassung in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 102), Kommandit-
gesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Firma hat Einzelprokura,
auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich beschränkt, erteilt
an C. Robert Peter, von Fällanden, in Zürich. Das Geschäftslokal der
Zweigniederlassung befindet sich jetzt Sternenstrasse 15, in Zürich 2
(bei C. Robert Peter).

8. Juni 1944. Seide usw.

von Schulthess & Co. (de Schulthess & Co.), Kommanditgesellschaft, in
Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 610), Import und Export
insbesondere von Seide usw. Werner Rickenbach führt an Stelle der
Kollektivprokura nun Einzelprokura.

8. Juni 1944. Reinigungsgeschäft.

Ernst Kilchhofer's Witwe, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe
Adelina Kilchhofer, geb. Colombo, von Zürich und Sumiswald (Bern), in
Zürich 4. Reinigungsgeschäft. Werdgässchen 42.

8. Juni 1944.

Baugenossenschaft Stampfenbachplatz, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 180
vom 4. August 1936, Seite 1878). Durch Beschluss der Generalversammlung
vom 20. Mai 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach
durchgeführter Liquidation erloschen.

8. Juni 1944. Chemisch-technische Produkte.

Alfred Grunder, in Zürich (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1942, Seite 442),
Handel in chemisch-technischen Produkten. Die Firma ist infolge Ge-
schäftsaufgabe erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

9. Juni 1944.

Foto- und Kino A.G., in Bern (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943,
Seite 1870). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom
19. Mai 1944 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000
erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Ver-
rechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das
voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namen-
aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 4
(bisher 1 bis 3) Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.
Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt der kaufmännische Leiter
Paul Georg Richard Karg, von Basel, in Bern; seine Kollektivprokura
ist erloschen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der einzelzeichnungs-
berechtigten Verwaltungsräte Dr. jur. Gerd Lanz, Präsident, und Dr. Kurt
Oppenheim, Vizepräsident und Sekretär. Die Kollektivunterschrift des
technischen Direktors Charles Zbinden ist erloschen.

9. Juni 1944.

Bau-Aktiengesellschaft Zollikofen, in Zollikofen (SHAB. Nr. 86 vom
14. April 1932, Seite 899). Gemäss öffentlicher Urkunde über die General-
versammlung vom 6. Juni 1944 wurden die Statuten revidiert. Die der
Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aende-
rungen: Die Firma lautet nun: Bau- und Bad A.-G. Zollikofen. Die
Gesellschaft bezweckt den Ankauf von und den Handel mit Baugrund
sowie mit andern Grundbesitzen, die Erstellung von sämtlichen Hochbau-
arbeiten, den Verkauf und die Vermietung von Wohn- und Geschäfts-
häusern, Bau und Erstellung des Strandbades in Reichenbach, Betrieb
und Unterhalt dieses Strandbades und dessen wirtschaftliche Nutzung.
Die Unternehmung kann sich auch an Unternehmen gleicher oder ähnlicher
Art beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 8000 ist voll einbezahlt. Der
bisherige Sekretär Fritz Sieber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden;
seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Otto
Walter, Präsident (bisher), und Werner Gerber, von Langnau i. E., in
Zollikofen, Sekretär; beide zeichnen einzeln.

9. Juni 1944.

Convention chocolatière suisse en liq., in Bern, Genossenschaft (SHAB.
Nr. 54 vom 4. März 1944, Seite 535). Charles Berger ist aus dem Liqui-
dationsausschuss infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist
erloschen. In der Generalversammlung vom 12. Mai 1944 wurde als neues
Mitglied des Liquidationsausschusses gewählt Tell Sandoz, von Le Locle

und La Brévine, in Bern; er zeichnet mit den übrigen Liquidatoren kollektiv zu zweien.

9. Juni 1944.

Verband Schweizerischer Käseexporteure [VSKE.] (Syndicat des Exportateurs suisses de Fromage [SEF.]), bisher in Biglen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1747). Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1944 wurde der Sitz nach Bern verlegt und die Statuten entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 9. Juli 1910 und wurden am 22. Juni und 21. Juli 1911, am 4. Februar 1915, am 20. Juli 1920, am 9. September 1941 und am 4. Mai 1944 revidiert. Die Genossenschaft bezweckt, ohne dabei einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern oder zu sichern sowie den schweizerischen Käseexport und die Käseproduktion nach Kräften zu heben und zu fördern. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden: a) durch Studium des Exporthandels, der Transportverhältnisse und der Kreditverhältnisse in den verschiedenen Ländern; b) durch vertrauliche Mitteilungen an die Mitglieder über gemachte Erfahrungen und Wahrnehmungen aller Art, insbesondere über die Zahlungsfähigkeit und die Vertrauenswürdigkeit der Kunden und der Vertreter; c) durch Förderung der Bestrebungen, die auf die Verbesserung der Fabrikation abzielen, wie Veranstaltung von Vorträgen, Ausschreibung von Preisaufgaben, Belehrung durch die Presse und dergleichen; d) durch Aufstellung verbindlicher Vorschriften über den Ankauf und Verkauf der Käse, über Geschäftsansätze, Zahlungsstermine und zur Bekämpfung von unlauterem Wettbewerb; e) durch Abschluss von Verträgen, welche den Verbandsinteressen dienen; f) durch Beteiligung an Unternehmungen jeder Art auf dem Gebiete des Käseexporthandels. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch schriftliche Zustellung; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und 10 Beisitzern. Der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Sekretär bilden den Verwaltungsausschuss im Sinne von Artikel 897 OR. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsausschuss besteht gegenwärtig aus: Willy Mauerhofer, von und in Burgdorf, als Präsident; Dr. chem. Peter Bürki, von Bern und Langnau i. E., in Luzern, als Vizepräsident; Hans Rudolf Bühlmann, von und in Grosshöchstetten, als Kassier und Dr. jur. Ernst Gerber, von Langnau i. E., in Bern, als Sekretär. Geschäftslokal: Anthausgasse 24, beim Sekretär Dr. Ernst Gerber.

9. Juni 1944.

Fürsorge- und Unterstützungskasse des Vereins Altersheim der Schwestern des Diakonissenhauses Siloah in Gümligen, in Gümligen, Gemeinde Muri. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Mai 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Invaliden- und Altersfürsorge für die Diakonissinnen des Vereins der Schwestern des Diakonissenhauses Siloah in Gümligen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, welche durch den Vorstand der Stifterin ernannt werden. Mindestens eine Diakonissin muss dem Stiftungsrat angehören. Präsident, Vizepräsident und Sekretär vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Richard Imberg, deutscher Reichsangehöriger, Präsident; Ernst Grundbacher, von Bütikofen bei Kirchberg (Bern), als Vizepräsident; Helen Brodbeck, von Basel, Oberschwester der Siloah, als Sekretärin und zugleich Vertreterin der Diakonissinnen, alle in Gümligen, Gemeinde Muri. Domizil der Stiftung: Worbstrasse 316, im Bureau des Vereins Altersheim der Schwestern des Diakonissenhauses Siloah, in Gümligen.

10. Juni 1944. Bäckerei, Konditorei.

Frau K. Friedli, in Köniz. Inhaberin dieser Firma ist Karoline Friedli, geborene Bütikofer, von Landiswil, in Köniz, Ehefrau des Christian. Namens des Ehemannes gibt dessen Beistand Alfred Friedli, von Landiswil, in Köniz, die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb der Frau Friedli. Bäckerei, Konditorei. Landorfstrasse 5.

10. Juni 1944. Woll-, Baumwoll- und Strumpfwaren.

Lucie Erb zum «Woll-Erb», in Bern, Handel und Fabrikation von Woll-, Baumwoll- und Strumpfwaren (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 654). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Bären a. d. A.

10. Juni 1944. Wein, Liqueur.

E. Scholl-Humair, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Ernst Scholl-Humair, von und in Pieterlen. Handel mit Weinen und Likören. Blumenrain.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

7. Juni 1944.

Personal-Fürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Buchdruckerei B. Fischer, in Münsingen. Unter diesem Namen besteht, gemäss Stiftungsurkunde vom 28. September 1943, eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung des ständigen Personals der Firma «Aktiengesellschaft Buchdruckerei B. Fischer», in Münsingen, bzw. der aus der Stiftung Berechtigten, welche im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder Tod in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 4 Mitgliedern, die erstmals durch die Generalversammlung der Aktionäre, später durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Der Verwaltungsrat kann überdies noch eine besondere Kontrollstelle bezeichnen. Als Zeichnungsberechtigte sind in den Stiftungsrat gewählt worden: als Präsident Herbert Fischer, von Rümlikon (Aargau) und Münsingen, in Bern; als Vizepräsident Ernst Fischer senior, von Rümlikon (Aargau), in Münsingen, und als Sekretär/Kassier Fritz Gasser, von Belp, in Münsingen. Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Bureau der Stifterfirma.

Zug — Zoug — Zugo

9. Juni 1944. Pneus.

Hans Kundert-Brühlmann, in Zug (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2142), Handel mit alten und neuen Pneus für Fahrzeuge aller Art. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. Juni 1944.

Ferdinand Elsener-Amgwerd, Central-Garage, in Zug (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1928, Seite 266). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Juni 1944.

Epicea Holding A.-G., in Unterägeri (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1941, Seite 24). Die Gesellschaft hat durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 1944 ihre Statuten teilweise revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt unverändert Fr. 3 200 000 und ist eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100 und 3000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. 200 bisherige Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden zerlegt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

6. Juni 1944. Restaurant.

Frau Rosa Müller-Latscha, in Laupersdorf. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Rosa Müller, geb. Latscha, Ehefrau des Otto Müller, von Matzendorf, in Laupersdorf. Der Ehemann erteilt dieser Eintragung nach Artikel 167 ZGB. seine Zustimmung. Betrieb des Restaurants zum Jägerstübli. Dorfstrasse 117.

Bureau Grenchen-Bellach

9. Juni 1944.

Solothurner Handelsbank, Filiale Grenchen (Banque Commerciale de Soleure, Succursale de Granges), Zweigniederlassung in Grenchen (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2111), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn. In ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1944 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die Firma wird durch Aufnahme der Fassung in italienischer und englischer Sprache wie folgt ergänzt: Banca Commerciale di Soletta, Sede di Grenchen (Commercial Bank of Soleure, Grenchen Branch).

Bureau Olten-Gösgen

9. Juni 1944.

Aerztesyndikat für die Wahrung wirtschaftlicher Interessen (Syndicat des médecins pour la sauvegarde de leurs intérêts économiques) (Sindacato medico per la tutela degli interessi economici), Genossenschaft in Olten (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1939, Seite 1302). Das Domizil befindet sich nun: Schönggrundstrasse 2, bei Dr. Peter Mani.

9. Juni 1944.

Solothurner Handelsbank, Filiale Olten (Banque commerciale de Soleure, Succursale d'Olten), Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2827), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn, unter der Firma «Solothurner Handelsbank». In ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1944 hat die Gesellschaft die Statuten revidiert. Wie für den Hauptsitz wird für die Zweigniederlassung Olten die Firma in italienischer und englischer Sprache geführt, wie folgt: Banca Commerciale di Soletta, Sede di Olten (Commercial Bank of Soleure, Olten Branch).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

8. Juni 1944.

Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft Baselland, in Liestal. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 31. März 1944. Sie bezweckt, die Sicherstellung von grundpfandversicherten Darlehen und von Baukrediten auf bäuerlichen Heimwesen nach Massgabe der nachstehenden Bestimmungen durch Uebnahme von Solidarbürgschaft unter Haftung des Genossenschaftsvermögens zu erleichtern. Durch diese Tätigkeit soll die Festigung des landwirtschaftlichen Grundpfandkredites und die Sicherung des bäuerlichen Grundbesitzes angestrebt werden. Die Organe der Genossenschaft können Landwirten, welche die Bürgschaft der Genossenschaft in Anspruch genommen haben, auch durch Betriebsberatungen und Mithilfe bei der Buchhaltung behilflich sein. Die Genossenschaft kann Mitglied von Organisationen werden, die ähnliche Bestrebungen verfolgen wie sie, und Versicherungsverträge eingehen, die geeignet sind, die Haftungsfolgen aus übernommenen Verpflichtungen zu mildern. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mittel der Genossenschaft, die in nachstehender Reihenfolge heranzuziehen sind: 1. die für den besonderen Verlustfall geschaffenen Rückstellungen; 2. das Rechnungsergebnis; 3. die Einlagen der Bürgschaftnehmer in den Pflichtdeckungsfonds zusammen mit dem Spezialreservofonds im gleichen Range im Verhältnis zu ihrer jeweiligen Höhe; 4. der gesetzliche Reservofonds; 5. Leistungen der Gläubiger oder Dritter zu Lasten ihres Garantiekapitals; 6. das Anteilscheinkapital. Die Mitteilungen an die Genossenschafter geschehen brieflich. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft», die gesetzlich vorgeschriebenen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern; er ernannt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder des Ausschusses sowie der Geschäftsführer zeichnen je kollektiv zu zweien. Die Mitglieder des Ausschusses sind: Dr. Hugo Gschwind, von und in Therwil, Präsident; Ernst Buess, von und in Wenslingen, Vizepräsident; Dr. Albert Wirth, von und in Liestal; Dr. Erwin Christen, von Itingen, in Liestal; Albert Buess, von und in Buus. Geschäftsführer ist Edwin Huber, von Knonau (Zürich), in Liestal. Geschäftslokal: Rheinstrasse 7 (bei der Basellandschaftlichen Bauernhilfskasse).

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

9. Juni 1944.

Personalfürsorge-Stiftung der Isolierrohrfabrik Hallau A.-G., in Hallau (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1939, Seite 1526/27). Die Stiftung hat am 24. Mai 1944, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter der «Isolierrohrfabrik Hallau A.-G.», in Hallau, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungszweck wird erfüllt durch die ausschliessliche Verwendung der Erträge und, soweit notwendig, des Kapitals, sei es zur Ausrichtung von Pensionen oder die Verabfolgung von Beiträgen und Unterstützungen in besonderen Not-

fallen. Ferner ist die Stiftung berechtigt, mit Versicherungsgesellschaften Lebensversicherungsverträge zugunsten des Personals abzuschliessen. Versicherungnehmerin muss in diesem Falle die Stiftung sein.

9. Juni 1944.

K. Moser, Garage Tivoli, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Konrad Moser, von und in Neuhausen am Rheinfl. Betrieb der Garage «Tivoli» und kleinmechanische Werkstätte. Hochstrasse 15.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

6. Juni 1944. Obst, Gemüse.

Paul Stricker-Hanselmann, in Grabs, Obst- und Gemüsehandel (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1935, Seite 2516). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

6. Juni 1944. Landesprodukte.

Stricker & Stahel, in Grabs. Paul Stricker-Hanselmann, von und in Grabs, und Hans Stahel, von Elsau (Zürich), in Teufen, sind unter-obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1944 ihren Anfang nimmt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Handel in Landesprodukten. Erlen.

6. Juni 1944.

W. Hermann, Textilwaren, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Walter Hermann, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen. Handel in Kleidern und Wäsche. Lämmlibrunnstrasse 41 (Volkshaus).

6. Juni 1944.

Mäder Theo, Darmhandel, in St. Gallen (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1943, Seite 182). Der Firmainhaber wohnt in Zuzwil.

6. Juni 1944. Kosmetische Produkte, Nahrungsmittel usw.

«Brama» Mäder, in St. Gallen, Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten («Brama»-Produkten) und Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1944, Seite 1146). Der Firmainhaber wohnt in Zuzwil.

6. Juni 1944. Baumwollzwirnerei usw.

Aktengesellschaft Emil Egli & Cie., in Thal, mechanische Baumwollzwirnerei und mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1940, Seite 327). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. September 1943 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Gesellschaft wird deshalb gelöscht.

7. Juni 1944.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Christian Fischbacher Co., St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1942, Seite 1541). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen, als oberer Aufsichtsbehörde, vom 2. Juni 1944, wurde der Zweck der Stiftung in der Weise erweitert, dass die Stiftung die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Stifterin in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod bezweckt, sei es durch Unterstützungen irgendwelcher Art aus dem Kapital oder Ertrag des Stiftungsvermögens, sei es durch Verwendung des ganzen oder eines Teiles des Stiftungsvermögens zur Schaffung von Pensions-, Alters-, Hinterbliebenen-, Invaliditäts-, Kranken- oder Sterbekassen, oder zum Abschluss entsprechender Versicherungsverträge mit geeigneten Versicherungsgesellschaften. Kapital und Ertrag des Stiftungsvermögens können auch zur Bezahlung von Beiträgen oder Prämien verwendet werden, soweit Beitragsleistungen der Angestellten und Arbeiter der Stifterin in Frage stehen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

6. Juni 1944.

Allgemeine Konsumgenossenschaft Disentis, in Disentis/Muster (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1943, Seite 848). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 12. März 1944 die Statuten teilweise revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das «Genossenschaftliche Volksblatt» und für die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderung erfahren.

7. Juni 1944. Basar.

Franz Heber, in Schuls. Inhaber dieser Firma ist Franz Heber, von Curggia (Tessin), wohnhaft in Scuol/Schuls. Basar, Textilien, Mercerie, Zigarren und Papeterie.

9. Juni 1944. Mechanische Werkstätte.

Emil Thurnherr, in Klosters. Inhaber dieser Firma ist Emil Thurnherr, von Oberriet (St. Gallen), wohnhaft in Klosters. Die Firma erteilt Einzelprokura an Louise Thurnherr, Ehefrau des Firmainhabers. Mechanische Werkstätte, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen.

10. Juni 1944. Immobiliengesellschaft.

RÄTUSHOF G.m.b.H., in Davos-Platz. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 5. Juni 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf der Liegenschaft Parzelle Nr. 116 der Grundbuchvermessung von Davos von den Erben der Frau Anna Dönier-Morosani sel., zum Preise von Fr. 170 000, und die Verwaltung dieser Liegenschaft. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20 000, welches voll einbezahlt ist. Gesellschafter sind Ernst Risch und Lina Risch-Weber, beide von Chur, in Davos-Platz, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Alle Mitteilungen an die Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer sind die vorgenannten Gesellschafter Ernst Risch und Lina Risch-Weber; beide führen Einzelunterschrift. Promenade 5.

Aargau — Argovle — Argovia

6. Juni 1944. Papierwaren.

Paul Zingg & Co. in Baden, in Baden, Engros-Handel in Papierwaren und Übernahme von Vertretungen in dieser Branche (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1944, Seite 569). Die Kommanditeinlage des verstorbenen Kommanditars Theodor Zingg im Betrage von Fr. 20 000 ist erloschen. Neu ist der Gesellschaft als Kommanditärin beigetreten Käthe Zingg, von Opfershofen-Bürglen (Thurgau), in Baden (Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters), mit einer Bareinlage von Fr. 5000, die aus ihrem Sondergute stammt. Die bisherige Einzelprokura der neuen Kommanditärin wird bestätigt.

9. Juni 1944.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten des Personals der Firma Schärer & Cie., in Murgenthal, in Murgenthal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 24. November 1943 eine Stiftung. Ihr Zweck ist,

den Arbeitern und Angestellten der Stifterin, der Firma «Schärer & Cie.», in Murgenthal, im Falle von Not, Alter, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit und Tod Zuwendungen zu machen, zu denen weder eine gesetzliche noch vertragliche Pflicht besteht. In den Genuss der Zuwendungen können auch die nächsten Angehörigen, Ehegatten und Kinder der Arbeiter und Angestellten gelangen. Einziges Organ ist der aus zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an Albert Schärer, Vater, als Präsident, und Paul Schärer, Sohn, beide von und in Murgenthal. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil der Stiftung: Bureau der Firma «Schärer & Cie.», Baugeschäft.

9. Juni 1944.

Regionaler Industrie-Anbau Baden, in Baden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1943, Seite 390). Ludwig Braun, Kassier, ist aus der Verwaltung zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied der Verwaltung und zugleich als Kassier gewählt Xaver Müller, von und in Untersiggenthal. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Vizepräsident kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit dem Geschäftsführer, dem Sekretär oder dem Kassier.

9. Juni 1944. Rohtabake.

Gehr. Burger zur Waldeck, in Menziken, Agentur und Handel in Roh-tabaken (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1943, Seite 1848). Hermann Burger ist infolge Todes ausgeschieden. Die verbleibenden Gesellschafter Bertrand Burger senior und Bertrand Burger junior führen das Geschäft unverändert als Kollektivgesellschaft und unter der bisherigen Firma weiter.

9. Juni 1944.

Viehzüchtigenossenschaft Schenkenbergtal, in Schinznach-Dorf (SHAB. Nr. 114 vom 20. Mai 1931, Seite 1093). Der Vorstand wurde neu bestellt. Präsident ist Otto Hiltbold, von und in Schinznach-Dorf; Vizepräsident: Jakob Brugger, von und in Veltheim (bisher Beisitzer); Aktuar: Hans Amsler, von und in Schinznach-Dorf; Kassier: Heinrich Zulanf, von und in Schinznach-Dorf. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Hans Hartmann-Hirt, Präsident; Jakob Käser, Vizepräsident; Hans Hartmann, Aktuar, und Fritz Müri, Kassier. Deren Unterschriften sind erloschen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

9. Juni 1944.

Personalfürsorgefonds der Aktiengesellschaft Adolf Remund, in Lenzburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 6. Juni 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Aufzucht von Mitteln und die Verwendung dieser Mittel und deren Erträge zur Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankheitsfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Aktiengesellschaft Adolf Remund», in Lenzburg, sowie für die Linderung von unverschuldeter und besonderer Notlage des Personals dieser Firma. Diese Leistungen sollen ausschliesslich zusätzlicher Natur sein und dürfen in keinem Falle rechtliche Verpflichtungen der Stifterin darstellen. Einziges Organ ist der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Alleiniges Mitglied ist gegenwärtig Adolf Remund, von Riedholz, in Lenzburg. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil der Stiftung: Bureau der «Aktiengesellschaft Adolf Remund», Mühle.

9. Juni 1944.

Landwirtschaftl. Konsumgenossenschaft Tegerfelden, in Tegerfelden (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1941, Seite 2615). Gottfried Mühlebach, Aktuar, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Johann Deppeler (Gemeinderat), von und in Tegerfelden. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

9. Juni 1944.

Obstbauverein Boniswil, in Boniswil (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 848). Jakob Holliger-Humbel, Präsident, ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Otto Humbel, von und in Boniswil, und als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Fritz Leutwiler, von Birwil, in Boniswil. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

9 giugno 1944. Mobili, serraamenti.

Guidotti e Giacolini, in Monte Carasso. Cesare Guidotti, fu Bartolomeo, e Enrico Giacolini, di Stefano. entrambi da ed in Monte Carasso, hanno costituito, a far data dal 1° gennaio 1944 una società in nome collettivo sotto la suddetta ragione sociale. Mobili e serraamenti.

9 giugno 1944.

Dottor S. Nonella e A. Rondi, farmacia Turrita, in Bellinzona (FUSC. del 20 ottobre 1942, n° 244, pagina 2386). La società in nome collettivo è radiata per scioglimento. Attività e passività vengono assunte dalla nuova ditta individuale «Dottor Sergio Nonella, farmacia Turrita», in Bellinzona.

9 giugno 1944.

Dottor Sergio Nonella, farmacia Turrita, in Bellinzona. Titolare di questa ditta individuale è il Dottor Sergio Nonella, di Delfino, da San Antonio e Giubiasco, in Bellinzona. Ha rilevato attività e passività della cessata società collettiva «Dottor S. Nonella e A. Rondi», in Bellinzona. Farmacia. Viale Stazione, palazzo Bonzanigo.

Ufficio di Biasca

7 giugno 1944.

Dindo Urbano S.A. Cave di Granito e Marmi, con sede in Cresciano (FUSC. del 10 maggio 1944, n° 109, pagina 1067). L'assemblea sociale straordinaria del 3 giugno 1944 ha composto come segue il consiglio di amministrazione: Dr. Eligio Giudici, di Paulino, da Giornico, in Lugano, presidente; Urbano Dindo, fu Urbano, da Aureggio, in Cresciano, e Graziano Mancini, fu Enrico, da Ghirone, in Cresciano, membri. Gli stessi vincolano la società colla loro firma individuale. La firma dell'avvocato Franco Bonzanigo è radiata.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

7 giugno 1944. Coloniali, esplosivi, ecc.

Del-Ponte Ettore, in Bignasco. Titolare della ditta individuale è Ettore Del-Ponte, di Angelo, da e domiciliato a Bignasco. Coloniali, ferramenta e esplosivi.

Ufficio di Faido

7 giugno 1944. Articoli in vimini, ecc.

Fabbricazione di articoli in vimini, Piotta, S.A. (Korbwarenfabrikation, Piotta, A.G.), in Piotta di Quinto. Sotto tale denominazione è stata costituita, mediante atto pubblico 5 giugno 1944 una società anonima avente per scopo la fabbricazione di articoli in vimini e simili nonché la partecipazione finanziaria a rami affini. Gli statuti portano la data del 5 giugno 1944. Il capitale sociale è di fr. 100 000, suddiviso in 200 azioni da fr. 500 cadauna. Il capitale è liberato sino a concorrenza di fr. 81 250. 50 azioni

sono nominative e libérate nella misura del 25%, cioè di fr. 6250. Le altre 150 azioni sono al portatore e interamente libérate mediante apporti: 110 azioni sono attribuite a Andreas Beier, cittadino germanico, in Piotta di Quinto, a corrispettivo dei suoi apporti in materie prime, prodotti finiti, attrezzi e forme, valutati in fr. 55 000; 40 azioni sono attribuite a Otto Isler, in Wangen (Zurigo), per i suoi apporti in materie prime, macchine e mobili, valutati in fr. 20 060. Le pubblicazioni sociali e le comunicazioni agli azionisti appariranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Gli affari sono gestiti da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 3 membri, attualmente di 2 membri che sono: Werner Horst, fu Federico, da Wahlern (Bern), in Steinen (Svitto), presidente, e Fritz Keller, di Alfredo, da Glattfelden (Zurigo), in Steinen (Svitto), vicepresidente. Ad ambedue è conferita firma individuale. Recapito della società: presso la sua fabbrica in Piotta.

Wallis — Valais — Vallee
Bureau de Sion

6 juin 1944. Radios, etc.

Henri Vidoudex, à Chippis, radios, appareils électriques (FOSC. du 5 avril 1944, n° 81, page 797). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

6 juin 1944. Radios, appareils électriques.

Radiola S. à r. l., Succursale de Sion, à Sion. Sous cette raison, la maison « Radiola S. à r. l. », à Lausanne, achat, vente, location, réparations et installations de radiophonie et accessoires, ainsi que de tous appareils électriques, inscrite au registre du commerce à Lausanne, le 24 mai 1944 (FOSC. du 30 mai 1944, n° 124, page 1208), a créé une succursale à Sion. La succursale sera engagée par l'un ou l'autre des deux gérants: Pierre-André Perret, de La Sagne, à Grandvaux, et Henri Vidoudex, de Clarmont sur Morges, à Chippis. Commerce d'appareils de radio: Rue des Remparts.

6 juin 1944.

Caisse de Crédit Mutuel des Agettes, société coopérative, aux Agettes (FOSC. du 4 août 1941, n° 180, page 1524). Barthélémy Pitteloud, président, ne fait plus partie du comité de direction; sa signature est radiée. L'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau membre du comité de direction Marc Pitteloud, des et aux Agettes, président. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

12 mai 1944.

Compagnie des Montres Astin S.A. (Astin Watch Co. S.A.), à La Chaux-de-Fonds, société anonyme, fabrication, achat et vente d'horlogerie et tout ce qui a trait à ce commerce et à cette industrie (FOSC. du 9 juin 1942, n° 130). Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de Henri-Louis Schwarz, de Trubschachen (Berne), à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Théodore-Henri Capra, dont la signature est radiée. Gaston-Paul Schwarz, de Trubschachen (Berne), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé directeur en remplacement de André Bozonnet, dont la signature est radiée. L'administrateur engage la société par sa signature individuelle; le directeur engage la société par sa signature apposée collectivement avec celle de la fondée de procuration Gilberte Amez-Droz, déjà inscrite.

Genève — Genève — Ginevra

8 juin 1944. Graines et oisellerie.

G. Baud, à Genève, commerce de graines et oisellerie, en faillite (FOSC. du 30 mai 1944, page 1209). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 5 juin 1944. Le titulaire ayant cessé l'exploitation de son commerce, la raison est radiée d'office.

8 juin 1944.

Robert Meyer, Bureau National d'Assurances, succ. de Rössinger et Bovet, à Genève (FOSC. du 27 mai 1930, page 1128). Nouveaux locaux: Boulevard du Théâtre 5.

8 juin 1944.

Société Immobilière Charmilles Est, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1943, page 1676). Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Châtelaine, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Pierre Lombard et Léon Bovy sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue du Rhône 42, bureau de Jean Gailloud.

8 juin 1944.

Société de Placements Mobiliers et Immobiliers, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 septembre 1943, page 2013). Albert Chantre, de et à Genève, a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de René Pfersich, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

8 juin 1944.

Société anonyme Immobilière rue Général Dufour, à Genève (FOSC. du 9 avril 1942, page 807). Jean Martin (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) a été nommé président du conseil d'administration. L'administrateur Louis Blondel (inscrit) a été désigné en qualité de secrétaire. Pierre Lombard, qui reste inscrit comme administrateur, a cessé ses fonctions de président. Les administrateurs signent collectivement à deux. L'administrateur Jean-Louis Cayla est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue Bovy-Lysberg 9, régie Bernard et Corthay.

8 juin 1944.

Fonds de secours en faveur du personnel de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, aux termes d'acte authentique dressé le 3 juin 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide par des secours au personnel de la « Société de Contrôle Fiduciaire S.A. », à Genève, et à leur famille, qui seraient dans la gêne en cas de maladie, invalidité, vieillesse ou décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 1 à 3 membres nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. Joseph Reiser, de Charniole (Berne), à Genève, a été nommé unique membre du conseil de fondation; il signe individuellement. Adresse de la fondation: Rue du Rhône 23, bureau de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 107266.

Date de dépôt: 31 mars 1944, 7 h.

Fabrique de socques Alpina SA., Martigny-Ville (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — (Transmission et renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque n° 55844 de Grandmoulin, Bochatay et Cie, Fabrique de socques de Martigny, à Martigny. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} mars 1944.)

Socques et pantoufles.



Nr. 107267.

Hinterlegungsdatum: 13. April 1944, 18 1/2 Uhr.

Svenska Cellulosa Aktiebolaget, Västra Trädgårdsgatan 15, Stockholm (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Stoff, im wesentlichen aus Zellulosederivat bestehend, zur Herstellung einer kolloidalen, zähen Flüssigkeit mit klebenden Eigenschaften zur Verwendung für das Zusammenkleben von glasklaren Schutzhüllen, zum Kleben oder zur Leimung von Tapeten, Tüten und anderem Papiermaterial oder Emballagen, für die Bereitung von Spachtel-, Kitt-, Leimfarben und für die Bereitung von Emulsionen. (ausgenommen sind Präparate für die Textilindustrie).

CELLUFIX

Nr. 107268.

Hinterlegungsdatum: 15. April 1944, 15 Uhr.

Kores-Bureaubedarf AG., Tödisstrasse 61, Zürich 2 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Klebstoffe, Farbbänder, Kohlepapier, Tinten, Bureau- und Schreibwaren aller Art.

KORO

Nr. 107269.

Hinterlegungsdatum: 15. April 1944, 15 Uhr.

Kores-Bureaubedarf AG., Tödisstrasse 61, Zürich 2 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Klebstoffe, Farbbänder, Kohlepapier, Tinten, Bureau- und Schreibwaren aller Art.

KORI

Nr. 107270.

Hinterlegungsdatum: 15. April 1944, 15 Uhr.

Kores-Bureaubedarf AG., Tödisstrasse 61, Zürich 2 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Klebstoffe, Farbbänder, Kohlepapier, Tinten, Bureau- und Schreibwaren aller Art.

CORY

N° 107271.

Date de dépôt: 26 avril 1944, 17 h.

Alfred Bettems, Commerce de vins du pays, Vieux-Clos, Féchy (Vaud, Suisse). — Marque de production et de commerce.

Vins de Féchy (Vaud).

VIEUX CLOS

N° 107272.

Date de dépôt: 22 mai 1944, 20 h.

Albert Blumsch, Chemin de la Montagne 106, Chêne-Bougeries (Suisse). Marque de commerce.

Spiritueux, liqueurs, sirops et boissons de table non alcooliques, jus de fruits divers.



Nr. 107273. Hinterlegungsdatum: 29. April 1944, 10 Uhr.
Hug & Co., Freie Strasse 70 a, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit
erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 56168 von Hug & Co., vorm.
Gebrüder Hug & Cie., Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 7. April 1944 an.)
Blasinstrumente.

IDEAL

Nr. 107274. Date de dépôt: 2 mai 1944, 12 h.
Etablissements Seiler, Rue du Midi 15, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Essences, arômes et colorants pour l'alimentation.



Nr. 107275. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1944, 11 Uhr.
Dr. Norbert Gensch, Fraumünsterstrasse 14, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Künstliche Düngstoffe, Tierpflegemittel, Futtermittel.

Suprosin

Nr. 107276. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1944, 18 Uhr.
Strickereien Zimmerli & Co. Aktiengesellschaft, Aarburg (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56334. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 17. April 1944 an.)

Strickwaren.



Nr. 107277. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1944, 18 Uhr.
J. F. Fuchs, Fischerstrasse 15, Stuttgart-Zuffenhausen (Deutsches
Reich). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55599. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Januar 1944 an.)

Schneidwerkzeuge, insbesondere Schneidmesser für Wagner und Küfer.

J.F.F. Fuchs

Nr. 107278. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1944, 20 Uhr.
Dixa A.G., Stationsstrasse 39 a, St. Gallen W (Schweiz). — Fabrikmarke.
(Erneuerung der Marke Nr. 55654. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 4. Februar 1944 an.)

Kräutertee.



Nr. 107279. Date de dépôt: 26 mai 1944, 13 h.
Fabrique Suisse de ressorts d'horlogerie (Schweizerische Uhrfedern-
fabrik), Corcenes-Cormondèche (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Plumes à écrire.

SIRIUS

Nr. 107280. Hinterlegungsdatum: 27. Mai 1944, 14½ Uhr.
Paragon Co. Lausanne, Rue de Genève 74, Lausanne (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55556.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Januar 1944 an.)

Kontrollkassenbücher, Kassenblöcke, Durchschlagspapiere, Kohlenblätter,
Schreibmaschinenbänder, Schreibmaschinenzubehör, Kohlepapier, Durch-
schreibpapier.



Nr. 107281. Hinterlegungsdatum: 27. Mai 1944, 12 Uhr.
Tolingo SA., Place de la Gare 12, Lausanne (Schweiz). — Fabrikmarke.

Reklameapparate.

OSCILLA

Nr. 107282. Date de dépôt: 30 mai 1944, 22 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, cacao, articles de confiserie.



Nr. 107283. Date de dépôt: 31 mai 1944, 17 h.
Fabrique d'horlogerie La Glycine (La Glycine Watch Factory) (Uhren-
fabrik La Glycine), Rue Frédéric-Ingold 5 et 5a, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque
n° 59131. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 31 mai 1944.)

Montres de poche, montres-bracelets, montres pendentifs, montres-bagues,
horloges, pendules, pendulettes, mouvements, boîtes, cadrans et toutes
parties détachées de montres, d'horloges et de pendules, articles de bijou-
terie, compteurs, machines, écrins et portefeuilles pour montres.

GLYCINE

Nr. 107284. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1944, 22 Uhr.
Columbia Graphophone Company, Limited, Blyth Road, Hayes (Middle-
sex, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke
Nr. 56471. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 25. Januar 1944 an.)

Sprechmaschinen.

GRAFONOLA

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 63727, 68864, 69702. — Les Fils de Etienne Hofmann, Biel (Schweiz).
— Uebertragung an Les Fils de Etienne Hofmann GmbH., Albert-
Anker-Weg 10; Biel (Schweiz). — Eingetragen am 6. Juni 1944.

Nr. 85629. — Les Fils de Etienne Hofmann, Bienne (Suisse). — Trans-
mission à Les Fils de Etienne Hofmann GmbH., Albert-Anker-Weg 10,
Bienne (Suisse). — Enregistré le 6 juin 1944.

Nos 92576, 99188, 101504. — René Grosclaude succ. de E. Perrotet,
Genève (Suisse). — Transmission à Laboratoire Vifor SA., Rue
d'Italie 9, Genève (Suisse). — Enregistré le 6 juin 1944.

Nr. 98016. — Albert Meister, Miège (Suisse). — Transmission à Novotermic
SA., Rue du Lion-d'Or 4, Lausanne (Suisse). — Enregistré le 6 juin 1944.

Radiation — Löschung

Nr. 101529. — Etablissements Abel Bresson & Félix Pernod Réunis, à Béziers
(Hérault), succursale de Genève, Genève (Suisse). — Radiée le 9 juin
1944 à la demande de la titulaire.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über das Aussonderungsrecht des Bundes an zusätzlichen kriegswirtschaftlichen Vorräten

(Vom 5. Juni 1944)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, in Ergänzung der Bundesratsbeschlüsse vom 19. Januar 1940 und vom 3. November 1942 über das Aussonderungsrecht des Bundes an zusätzlichen kriegswirtschaftlichen Vorräten, beschliesst:

Art. 1. Werden Waren zerstört oder beschädigt, die gemäss einer Verfügung der zuständigen Behörden oder in Ausführung eines mit der schweizerischen Eidgenossenschaft abgeschlossenen Vorratshaltungsvertrages als zusätzliche kriegswirtschaftliche Vorräte (Pflichtlager) eingelagert wurden, so darf die Ersatzleistung dem Berechtigten nur mit Zustimmung der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft ausbezahlt werden.

Wird diese Zustimmung nicht erteilt, so ist die Ersatzleistung bei der Schweizerischen Nationalbank zu hinterlegen.

Unter Vorbehalt von Artikel 3 darf die Nationalbank diese Summe nur gemäss gemeinsamer Anordnung des Pflichtlagerhalters und der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft auszahlen.

Art. 2. Mit dem Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses haben die Pflichtlagerhalter ihren Versicherungsgesellschaften Mitteilung zu machen, wenn sich unter den versicherten Waren zusätzliche, kriegswirtschaftliche Vorräte (Pflichtlager) befinden.

Art. 3. Gerät der Pflichtlagerhalter in Konkurs, so kann die Eidgenossenschaft die bei der Nationalbank hinterlegte Ersatzleistung herausverlangen, sofern und soweit die in Artikel 1, Absatz 1, des Bundesratsbeschlusses vom 19. Januar 1940/3. November 1942 über das Aussonderungsrecht des Bundes an zusätzlichen kriegswirtschaftlichen Vorräten aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.

Unter den gleichen Voraussetzungen und im gleichen Umfange kann die Eidgenossenschaft von der Versicherungsgesellschaft die Ausrichtung der noch nicht ausbezahlten Ersatzleistung verlangen.

Allfällige Rechte von Dritten an der Ersatzleistung oder an der Forderung gegen die Versicherungsgesellschaft sind gegenüber der Eidgenossenschaft im Umfange ihres Herausgabe- oder Forderungsrechtes unwirksam. Im übrigen findet der zitierte Bundesratsbeschluss sinngemässe Anwendung.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 15. Juni 1944 in Kraft.

136. 13. 6. 44.

Arrêté du Conseil fédéral concernant le droit de disjonction de la Confédération sur les réserves obligatoires

(Du 5 juin 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité; en complément de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 janvier 1940/3 novembre 1942 concernant le droit de disjonction de la Confédération sur les réserves obligatoires, arrête:

Article premier. Si des marchandises stockées spécialement pour le temps de guerre, conformément à une ordonnance de l'autorité compétente ou à un contrat passé avec la Confédération (réserves obligatoires), sont détruites ou endommagées, l'indemnité d'assurance exigible de ce chef ne peut être payée à l'ayant droit qu'avec l'assentiment de la Centrale fédérale de l'économie de guerre.

A défaut de cet assentiment, l'indemnité d'assurance sera consignée à la Banque nationale suisse.

Sous réserve de l'article 3, la Banque nationale ne paiera cette somme que selon les instructions communes du détenteur de la réserve obligatoire et de la Centrale de l'économie de guerre.

Art. 2. Dès l'entrée en vigueur du présent arrêté, les détenteurs de réserves obligatoires sont tenus de faire savoir à leurs assureurs si les marchandises assurées comprennent de telles réserves.

Art. 3. En cas de faillite du détenteur de la réserve obligatoire, la Confédération peut se faire remettre l'indemnité d'assurance consignée à la Banque nationale lorsque sont remplies les conditions posées à l'article 1er, 1er alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 janvier 1940/3 novembre 1942 concernant le droit de disjonction de la Confédération sur les réserves obligatoires.

La Confédération peut, aux mêmes conditions et dans la même mesure, exiger de la compagnie d'assurance le paiement de l'indemnité d'assurance non encore versée.

Les droits possédés par des tiers sur l'indemnité d'assurance ou sur la créance contre l'assureur ne sont pas opposables à la Confédération dans les limites de ses prétentions.

Pour le surplus, l'arrêté précité s'applique par analogie.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 juin 1944.

136. 13. 6. 44.

Weisung Nr. 7 AG

der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk und des Bureau für Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung des Altgummis

(Verbot der Verwendung zu Nebenzwecken)

(Vom 31. Mai 1944)

Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk und das Bureau für Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes erlassen, gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle vom 18. Februar 1941 und die Verfügung Nr. 2 A, des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle (Bewirtschaftung des

Altgummis), vom 18. März 1941, folgende Weisung über das Verbot der Verwendung von Altgummi zu Nebenzwecken und die Ablieferung des Altgummis:

Art. 1. Alle Produkte, Fabrikate und Artikel aus Gummi, welche zufolge Alter, Abnutzung, Defekt oder aus ähnlichen Gründen für den ursprünglichen Herstellungszweck nicht mehr verwendet werden können, müssen als Altgummi dem Altstoffhandel oder den öffentlichen Altstoffsammelaktionen abgeliefert werden, unter Vorbehalt der für die Verwendung oder Ablieferung alter Reifen und Schläuche von Fahrrädern und Motorfahrzeugen bereits erlassenen Sondervorschriften.

Art. 2. Jede weitere, dem ursprünglichen Herstellungszweck fremde Verwendung solchen Altgummis, wie z. B. die Verwendung von alten Pneus als Unterlagematerial, als Prellschutz an Türen, Bümen, Schiffsstegen, Bauten, in Kegelbahnen usw. ist sowohl Privaten als auch gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen, Handels- und öffentlichen Betrieben gänzlich untersagt.

Art. 3. Dieses Verbot und die Pflicht zur Ablieferung besteht auch für solchen Altgummi, der bereits vor Erlass dieser Weisung der Verwendung zu Nebenzwecken zugeführt worden ist.

Art. 4. Das Bureau für Altstoffwirtschaft kann in begründeten Fällen Ausnahmen von dieser Regelung bewilligen.

Art. 5. Wer dieser Weisung oder den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften oder Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch vom 24. Dezember 1941 bestraft.

Massnahmen gemäss Artikel 55 und 56 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle vom 18. Februar 1941 bleiben vorbehalten.

Art. 6. Diese Weisung tritt am 13. Juni 1944 in Kraft. 136. 13. 6. 44.

Instructions n° 7 AG

de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc et du Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'utilisation du caoutchouc usagé

(Interdiction d'affecter le caoutchouc usagé à des emplois secondaires et livraison du caoutchouc usagé)

(Du 31 mai 1944)

La Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc et le Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie et l'ordonnance n° 2 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 13 mars 1941, concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie (utilisation du caoutchouc usagé), arrêtent:

Article premier. Tous les objets en caoutchouc qui ne peuvent plus, en raison de leur vétusté, de leur usure ou de défectuosité, être affectés à l'usage pour lequel ils ont été fabriqués doivent être livrés comme caoutchouc usagé au commerce des déchets et matières usagées ou aux campagnes publiques de ramassage, cela sous réserve des prescriptions déjà édictées sur l'emploi ou la livraison des bandages et chambres à air usagés de bicyclettes et véhicules à moteur.

Art. 2. Il est interdit aux entreprises artisanales, industrielles, agricoles et commerciales, tant publiques que privées, de continuer à utiliser des caoutchoucs usagés en les affectant à des usages autres que ceux auxquels ils étaient destinés, par exemple, en utilisant des pneus usagés pour la confection de pièces d'appui, de coussinets de protection pour portes, arbres, pontons de débarcadères, constructions, jeux de quilles, etc.

Art. 3. Cette interdiction, de même que l'obligation de livrer le caoutchouc usagé à la récupération, s'étendent également au caoutchouc qui aurait déjà, avant la publication des présentes instructions, été affecté à des emplois secondaires.

Art. 4. Le Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées pourra, dans les cas qui lui paraîtront fondés, autoriser des dérogations aux présentes dispositions.

Art. 5. Celui qui aura contrevenu aux présentes instructions, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées les sanctions prévues aux articles 55 et 56 de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 18 février 1941 concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie.

Art. 6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 13 juin 1944. 136. 13. 6. 44.

Istruzioni N. 7 AG

della Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù e del Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti l'utilizzazione del caucciù usato

(Divieto di destinare il caucciù usato ad usi secondari)

(Del 31 maggio 1944)

La Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù ed il Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 febbraio 1941 concernente i cascami e la roba vecchia utilizzabili nell'industria, nonché l'ordinanza N. 2 A dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 13 marzo 1941, concernente i cascami e la roba vecchia utilizzabili nell'industria (utilizzo del caucciù usato), dispongono:

Art. 1. Tutti gli oggetti di caucciù che, perchè vecchi, logori, guasti, o per altri motivi, non possono più essere destinati all'uso per il quale sono stati fabbricati, devono, riservate le prescrizioni speciali già emanate sull'uso o la consegna dei copertoni e delle camere d'aria usate di biciclette e autoveicoli, essere consegnati come caucciù usato al commercio di cascami e di roba vecchia oppure alle azioni pubbliche di raccolta.

Art. 2. È vietato alle aziende artigianali, industriali, agricole e commerciali, sia pubbliche che private, di continuare ad impiegare caucciù usato

per altri usi che non siano quelli previsti in origine, per esempio, utilizzando pneumatici usati come materiale di sostegno, come cuscinetti di protezione per porte, alberi, pontoni di scalo, costruzioni, giuochi di birilli, ecc.

Art. 3. Questo divieto, come pure l'obbligo di consegnare il caucciù usato si estendono parimenti al caucciù che fosse stato destinato a scopi secondari già prima della pubblicazione delle presenti istruzioni.

Art. 4. Il Servizio per l'utilizzazione dei cascamì e delle materie usate potrà, in casi debitamente giustificati, consentire delle deroghe alle presenti disposizioni.

Art. 5. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di esse sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia d'economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservate le sanzioni previste agli articoli 55 e 56 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 febbraio 1941, concernente i cascamì e la roba vecchia utilizzabili nell'industria.

Art. 6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 13 giugno 1944.

136. 13. 6. 44.

Poststückverkehr nach und über Frankreich

(PTT.) Wegen Unterbrechung der Bahnverbindungen an der Grenze können keine Poststücke mehr nach Frankreich und darüber hinaus befördert werden. Der Poststückverkehr mit Frankreich, Spanien, Portugal, Grossbritannien, Irland und sämtlichen überseeischen Ländern muss deshalb

eingestellt werden. Poststücke nach all diesen Ländern werden somit bis auf weiteres nicht mehr angenommen. Nähere Auskunft im Berichtigungsblatt zur Uebersicht der Postverbindungen mit dem Ausland und bei den Poststellen.

136. 13. 6. 44.

Service des colis postaux pour la France et au-delà

(PTT.) A la suite de l'interruption des communications ferroviaires à la frontière franco-suisse, il n'est plus possible d'expédier des colis postaux à destination de la France et des pays en transit. Le service des colis postaux doit donc être suspendu avec la France, l'Espagne, le Portugal, la Grande-Bretagne, l'Irlande et tous les pays d'outre-mer, de sorte que des colis à destination de ces pays ne seront plus acceptés au transport jusqu'à nouvel avis. Les offices de poste et le bulletin rectificatif du tableau des communications postales avec l'étranger donnent de plus amples renseignements.

136. 13. 6. 44.

Servizio dei pacchi postali per la Francia e Stati in transito

(PTT.) In seguito ad interruzione delle comunicazioni ferroviarie al confine franco-svizzero, i pacchi postali a destinazione della Francia e degli Stati in transito non possono più essere spediti. Il servizio dei pacchi postali con la Francia, la Spagna, il Portogallo, la Gran Bretagna, l'Irlanda e tutti i paesi d'oltremare deve così essere sospeso. I pacchi diretti a tutti questi paesi non possono più essere accettati fino a nuovo avviso. Per ulteriori ragguaglio si consulti la lista delle modificazioni al prospetto delle comunicazioni postali con l'estero e gli uffici postali.

136. 13. 6. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Chemin de fer Tavannes—Tramelan—Breuleux—Noirmont

Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 8 juillet 1944, à 16 heures, à l'Hôtel du Sapin, aux Breuleux

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur l'exercice 1943.
2. Comptes et bilan 1943.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Approbation des comptes 1943 et décharge au conseil d'administration.
5. Nomination des contrôleurs pour l'exercice en cours.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 15 juin 1944 au bureau de la compagnie. Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits par le dépôt des titres dès le 15 juin 1944 au bureau. Contre ce dépôt, il sera délivré des cartes de légitimation donnant droit au parcours gratuit sur la ligne.

I 18

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,
le président: A. Vuilleumier.

Klingentalmühle AG., Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer

Generalversammlung

eingeladen, welche am Montag den 26. Juni 1944, um 15 Uhr 30, am Sitz der Gesellschaft, Klingental 7, abgehalten wird.

Einziges Traktandum: Neuwahl des Verwaltungsrates.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens 21. Juni 1944 einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken oder deren Filialen in der Schweiz oder bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Q 198

KLINGENTALMÜHLE AG., BASEL
Der Verwaltungsrat

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 23. Juni 1944, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23 in Zug

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1943/44 und Entlastung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht pro 1943/44 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden.

Lz 104

Zug, den 10. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Luftseilbahn Gerschnialp—Trübsee AG., Engelberg

Generalversammlung

Samstag 24. Juni 1944, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Trübsee, Engelberg

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1943 sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahlen des Verwaltungsrates. Im Austritt sind die Herren Dr. J. Hess-Naeder und Adalbert Odermatt.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

der Verwaltungsrat

der Luftseilbahn Gerschnialp—Trübsee AG., Engelberg.

PS. Die Herren Aktionäre werden noch durch Karten eingeladen. Jahresberichte sind bei der Betriebsleitung in Engelberg erhältlich. Lz 105

BODENSEE-TOGGENBURGBAHN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag den 30. Juni 1944, 14 Uhr 30, im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 13. Oktober 1943.
2. Geschäftsbericht und Rechnungen für das Jahr 1943.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Gegen Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens 23. Juni 1944 erhalten die Aktionäre von der Hauptkasse der BT. eine Zutrittskarte als Stimmberechtigung sowie den Geschäftsbericht. Die Zutrittskarte berechtigt am 30. Juni 1944 zur freien Fahrt auf der BT.

G 72

St. Gallen, den 10. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

J. Dürsteler & Co. AG., Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag 24. Juni 1944, vormittags 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Juni 1944 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Z 324

Wetzikon, den 12. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schreibers Rigi-Hotels AG.

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 24. Juni 1944, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Rigi-Staffel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1944.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Juni 1944 an bei Herrn Notar J. Reding, in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 22. Juni 1944 unter Angabe der Aktiennummern zu beziehen bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern.

Q 180

Arth, den 27. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Drahtseilbahn Engelberg—Gerschnialp AG., Engelberg

Generalversammlung

Montag den 26. Juni 1944, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Engel, Engelberg

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1943 sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl für das demissionierende Verwaltungsratsmitglied Herrn Dr. K. Helbling, Bankdirektor.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Lz 106

der Verwaltungsrat

der Drahtseilbahn Engelberg—Gerschnialp AG., Engelberg

PS. Jahresberichte sind bei der Betriebsleitung in Engelberg erhältlich.

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöffland

Wir kündigen alle bis 30. September 1944
kündbar werdenden

Obligationen

unseres Instituts auf den frühest zulässigen Termin.
Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung
auf. Gekündigte Titel konvertieren wir zur Zeit zu
8% auf 5 Jahre fest. Der bisherige Zinssatz wird
bis zum Verfall vergütet.

Schöffland, den 12. Juni 1944.

On 59

Die Verwaltung.

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
IMER, DERIAZ & C^{IE}
CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE GENEVE
MAISON FONDÉE EN 1877

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent
entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de
l'exploitation de ces brevets:

- 218231 Procédé de préparation du 2-(para-amino-benzène-
sulfamido)-thiazol.
- 220343 Procédé de préparation du 2-(para-amino-benzène-
sulfamido)-thiazol.
- 211266 Insecticide.
- 205975 Sägegatter, bei dem die oberen Vorschubwalzen
auf das Arbeitsstück gepresst werden.
- 196000 Vorrichtung zum verhältnismässigen Zusetzen
von Flüssigkeiten und Gasen zu einem durch eine
Leitung strömenden Fluidum.
- 147552 Umlaufender hydraulischer Servomotor.
- 184376 Laufrolle für schnell laufende Kreiselmaschinen.
- 210106 Verfahren und Anodenband zum galvanoplastischen
Vervielfältigen von Schallbildern mit mecha-
nischer Schallschrift.
- 214414 Classificateur de tipo verticale.
- 217783 Classificateur di tipo verticale.
- 216478 Pelle à manche extensible.
- 187151 Fusée à percussion.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. IMER,
DERIAZ & C^{ie}, Ingénieur-conseils, Rue du Mont-Blanc 14,
à Genève. 34-2

Compagnie genevoise des tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 29 juin 1944, à 15 h., au siège de la société, à la Jonction, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au
31 décembre 1943.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de Messieurs les con-
trôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 19 juin 1944, à la disposition
de Messieurs les actionnaires, au siège social.

NB. Les cartes d'admission à cette assemblée générale seront délivrées à
Messieurs les actionnaires dont les titres ont été inscrits à leur nom sur les
registres de la compagnie antérieurement au 29 décembre 1943.

Ces titres devront être déposés au moins 10 jours à l'avance, soit jusqu'au
19 juin 1944 au plus tard, à Genève, à l'un des domiciles ci-après:

Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Rue de Hollande 6, Genève. X 156

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Zürich, den 11. Juni 1944.

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, bekanntgeben zu
müssen, dass unser Vertreter

Herr Hans Wagner

Oerlikon-Zürich

nach langem, schwerem Leiden am 11. Juni 1944 verschieden ist.

Herr Wagner war uns während mehr als 15 Jahren ein
immer arbeitsfreudiger und pflichtbewusster Mitarbeiter.
Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und treues
Andenken bewahren.

Etincelle-Zündholzkontor AG.

Abdankung im Krematorium in Zürich: Donnerstag den
15. Juni 1944, vormittags 11 Uhr. Z 923

Meubles de cuisine bruts et mi-dur

soit buffets 1 et 2 corps, avec et sans
 tiroirs, linoléum, armoires 1 et 2 portes,
commodes, chiffonniers, etc. Fabrication
solide et soignée.

Clavel frères, fabr. spécialisés, Oulens (Echallens)
(Vaud), téléphone 4 16 38. L 158

Participations financières - collaboration

Self made man, romand, 38 ans, langues, commerçant,
organisateur, énergique, constructif,
directeur depuis 11 ans d'une fabrique de moyenne
importance, en excellente situation,
cherche extension de son activité et nouvelles possibilités
de développement personnel.

Envisagerait collaboration avec entreprises commerciales
existantes, saines. Association ou reprises ultérieures
pas exclues. L 159

Ecrire sous chiffre G 29830 L à Publicitas Lausanne.

FOTO
COPIE & DRUCK

Das billige Vervielfältigungsverfahren

das Handschrift
Maschinenschrift
Druck

Zeichnungen usw.
nebeneinander sauber
wiedergibt, heisst

FOTODRUCK
Kleinste Auflage 50
Stück Fr. 16.10. 100 Stück
Fr. 19.55 + Wust.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33,763
Zürich



Jenny & Cie.

Société fiduciaire, Bâle

Consultations fiscales

Fondée en 1922

AG. vormalis Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität:
Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bier-
kisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in
solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS

n'a point changé

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft In Basel

Die Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch zu der am
Freitag den 23. Juni 1944, vormittags 10 Uhr 30, im Verwaltungsgebäude
der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, Elisabethen-
strasse 46 in Basel, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rech-
nung über das Betriebsjahr 1943.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1943
und der Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten zur Prüfung der
Jahresrechnung pro 1944.
6. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 16. bis 23. Juni 1944 an der Hauptkasse
der Gesellschaft bezogen werden. Q 195

Basel, den 13. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft In Basel

Die Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch zu der am
Freitag den 23. Juni 1944, vormittags 11 Uhr 15, im Verwaltungsgebäude
der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, Elisabethen-
strasse 46 in Basel, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rech-
nung über das Betriebsjahr 1943.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung per 31. Dezember 1943 und
der Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten zur Prüfung der
Jahresrechnung pro 1944.
6. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 16. bis 23. Juni 1944 an der Hauptkasse
der Gesellschaft bezogen werden. Q 194

Basel, den 13. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Erste Actienbrauerei Basel

Einladung zur 46. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag den 22. Juni 1944, 17. Uhr 30, Margarethenstrasse 59, Basel.

Traktanden: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung. 2. Genehmigung der Bilanz,
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943 und Beschlussfassung
über die Verwendung des Geschäftsergebnisses. 3. Décharge-Erteilung an
den Verwaltungsrat. 4. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Stimmkarten sind gegen Aktienausweis
mindestens zwei Tage vorher beim Präsidenten des Verwaltungsrates schriftlich
zu verlangen, unter gleichzeitiger Hinterlegung der Aktien.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 12. Juni
1944 im Geschäftsdomizil den Aktionären zur Einsichtnahme auf. Q 200

Basel, den 12. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.